

Niederschrift

über die **21. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark**

am Dienstag, 07.05.2024, um 19:30 Uhr.

Sitzungsort: Mehrzweckraum der Halle Urberach, Am Schellbusch 1

Anwesenheit

Anwesend sind

Herr Jörg Rotter
Frau Andrea Schülner
Herr Hans Gensert
Frau Elke Heidelbach
Herr Werner Popp
Frau Mona Reusch
Herr Herbert Schneider
Herr Michael Uhe-Wilhelm
Frau Karin von der Lühe
Herr Sven Sulzmann
Herr Björn Beicken
Frau Brigitte Beldermann
Frau Jenny Bender
Herr Florian Brehm
Frau Martina Brehm
Herr Reimund Butz
Frau Nina Daum
Herr Sebastian Donners
Herr Michael Gensert
Herr Stefan Gerl
Herr Marcel Gotta
Herr Jan Grünberg

Herr Lars Hagenlocher
Frau Sandra Jäger
Herr Hidir Karademir
Frau Gülbahar Karademir-Altun
Herr Tobias Kruger
Frau Katja Kümmel
Frau Christiane Lotz
Frau Erna Paulson
Herr Lennart Pfaff
Herr Thomas Rosenblatt
Frau Anke Rüter
Herr Stefan Schefter
Herr Gerhard Schickel
Herr Dietmar Schrod
Herr Peter Schröder
Herr Michael Spieß
Frau Jana Tüncher
Frau Adrienne Wehner
Herr Dr. Rüdiger Werner
Frau Zahide Demiral
Frau Hannelore Frehe

Frau Susanne Morian
Herr Matthias Ritter
Frau Sandra Täufer

Ab 19:42 Uhr

Vertretung für: Herrn Thomas
Paeschke

Es fehlen

Frau Anna-Monika Gierszewski	-E-
Herr Manfred Rädlein	-E-
Herr Leon Ayahs	-E-
Frau Jutta Catta	-E-
Herr Felix Hitzel	-E-
Herr Mahfooz Malik	-E-
Herr Jochen Roos	-E-
Frau Isabelle Schrod	-E-
Herr Aaron von Soosten-Höllings	-E-
Herr Thomas Paeschke	-E-

Tagesordnung

- TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- TOP 2 Mitteilungen des Magistrats
- TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 3.1 Anfrage der Fraktion FWR: Freiwillige Tätigkeit von Asylsuchenden
Vorlage: FWR/0095/24
- TOP 3.2 Anfrage der Fraktion FWR: Städtebaulicher Vertrag Hainchesbuckel
Vorlage: FWR/0096/24
- TOP 3.3 Anfrage der FDP-Fraktion: Nachfrage (Vorzeichen) zum Haushaltsplan 2024-
2025
Vorlage: FDP/0097/24
- TOP 3.4 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk
Rödermark-Messel
Vorlage: FDP/0098/24
- TOP 3.5 Anfrage der FDP-Fraktion: Postfilialen (Pflichtstandorte) und "Post-
Versorgung" in Rödermark
Vorlage: FDP/0099/24
- TOP 4 Ausnahmen der Wiederbesetzungssperre (Beschluss vom 05.03.2024)
- TOP 4.1 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 1, Fachdienst IT-Dienste
Vorlage: VO/0066/24
- TOP 4.2 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Jugend
Vorlage: VO/0067/24
- TOP 4.3 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Soziale Stadt
Vorlage: VO/0068/24
- TOP 4.4 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung
Vorlage: VO/0069/24
- TOP 4.5 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Soziale Stadt
Vorlage: VO/0070/24
- TOP 4.6 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung
Vorlage: VO/0073/24
- TOP 4.7 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung
Vorlage: VO/0074/24
- TOP 4.8 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung

- Vorlage: VO/0079/24
- TOP 4.9 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Soziale Stadt
Vorlage: VO/0089/24
- TOP 4.10 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Grüne: Wiederbesetzungssperre
Vorlage: CAL/0120/24
- TOP 5 Neuwahl von zwei Ortsgerichtsschöffinnen/Ortsgerichtsschöffen für das
Ortsgericht Rödermark II (Urberach)
Vorlage: VO/0061/24
- TOP 6 Neuwahl/Wiederwahl von einer/einem Ortsgerichtsschöffin/
Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Rödermark I (Ober-Roden)
Vorlage: VO/0064/24
- TOP 7 Jahresabschluss 2022
Vorlage: VO/0083/24
- TOP 8 Neukalkulation der Friedhofsgebühren
Änderung Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung
Vorlage: VO/0071/24
- TOP 9 Neufassung der "Satzung über die Stellplatzpflicht sowie die Gestaltung,
Größe und Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder
sowie die Ablösung der Stellplätze für Kraftfahrzeuge der Stadt Rödermark"
(Stellplatzsatzung)
Vorlage: VO/0022/24
- TOP 9.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Neufassung der "Satzung über die
Stellplatzpflicht ..." (Stellplatzsatzung)
Vorlage: FDP/0022_1/24
- TOP 10 "Freiflächen- und Begrünungssatzung" der Stadt Rödermark
Vorlage: VO/0023/24
- TOP 11 Änderung der Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark zur
Installation einer Mini-PV-Anlage/Balkonmodul
Vorlage: VO/0056/24
- TOP 12 Grundstück Gemarkung Ober-Roden Flur 19 Flurstück 189/2, Dieburger
Straße 29, Übertragung vom Anlagevermögen der Stadt in das
Anlagevermögen der Kommunalen Betriebe Rödermark
Vorlage: VO/0057/24
- TOP 13 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Prüfung zur Fusion
der Sparkassen
Vorlage: CAL/0090/24
- TOP 13.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Prüfung zur Fusion der Sparkassen
Vorlage: FDP/0090_1/24
- TOP 13.2 Interfraktioneller Antrag: Prüfung zur Fusion der Sparkassen
Vorlage: IFA/0122/24
- TOP 14 Antrag der SPD-Fraktion: Satzung über die Leinenpflicht für Hunde während

der Brut- und Setzzeit sowie Prüfung zusätzlicher
Freilaufflächen/Hundewiese
Vorlage: SPD/0091/24

TOP 15 Antrag der Fraktion FWR: Jahreskarte für Erwachsene und Familien
Vorlage: FWR/0092/24

TOP 16 Antrag der Fraktion FWR: Wegbeschilderung Leinenpflicht Hunde
Vorlage: FWR/0093/24

TOP 17 Antrag der Fraktion FWR: Initiative zur Nutzung privater Stellplätze
Vorlage: FWR/0094/24

TOP 18 Konzessionsvergabeverfahren "Strom" und "Gas" nach § 46
Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
hier: Festlegung der Vergabekriterien

TOP 19 Prüfauftrag "Bürgerhaus Alte Wache"
Vorlage: VO/0102/24

TOP 20 Straßenbenennung im "Gewerbegebiet Kapellenstraße"
Vorlage: VO/0101/24

Protokoll:

zu 1 **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadtverordneten. Herr Sulzmann stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Im Ältestenrat wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- TOP 7, 11, 20 Abstimmung unter TO A
- TOP 8 Abstimmung ohne Aussprache
- TOP 16 Zurückgezogen
- TOP 18 Wird geschoben

Herr Sulzmann bittet die Stadtverordneten um ihr Einvernehmen, die Tagesordnungspunkte 7, 11, 20 unter TO A abzustimmen. Nachdem dies bejaht wurde, lässt er über die Tagesordnungspunkte 7, 11, 20 unter TO A abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (9), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Herr Sulzmann berichtet, dass es keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 05.03.2024 gab und diese somit als genehmigt gilt.

Weiterhin gratuliert Herr Sulzmann den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die seit dem Stattfinden der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Geburtstag hatten, nachträglich im Namen des gesamten Hauses.

zu 2 **Mitteilungen des Magistrats**

Die Mitteilungen des Magistrats sind dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügt und im Bürgerinformationssystem abrufbar.

zu 3 **Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung**

zu 3.1 Anfrage der Fraktion FWR: Freiwillige Tätigkeit von Asylsuchenden
Vorlage: FWR/0095/24

Die Anfrage wird mündlich von Herrn Bürgermeister Rotter beantwortet.

zu 3.2 Anfrage der Fraktion FWR: Städtebaulicher Vertrag Hainchesbuckel
Vorlage: FWR/0096/24

Diese Anfrage wurde von Herrn Bürgermeister Rotter in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Stadtentwicklung und Energie am 24.04.2024 beantwortet.

zu 3.3 Anfrage der FDP-Fraktion: Nachfrage (Vorzeichen) zum Haushaltsplan 2024-2025
Vorlage: FDP/0097/24

Die Anfrage wird mündlich von Herrn Bürgermeister Rotter beantwortet.

zu 3.4 Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand: Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk Rödermark-Messel
Vorlage: FDP/0098/24

Die Anfrage wird mündlich von Herrn Bürgermeister Rotter beantwortet.

zu 3.5 Anfrage der FDP-Fraktion: Postfilialen (Pflichtstandorte) und "Post-Versorgung" in Rödermark
Vorlage: FDP/0099/24

Die Anfrage wird mündlich von Herrn Bürgermeister Rotter beantwortet.

zu 4 Ausnahmen der Wiederbesetzungssperre (Beschluss vom 05.03.2024)

Die Koalition hat einen Antrag zur Wiederbesetzungssperre in den Geschäftsgang gegeben. Herr Gensert beantragt, diesen auf die heutige Tagesordnung zu setzen. Gemäß § 21 Abs. 2 Geschäftsordnung kann die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten zustimmen. Herr Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Der Antrag der Koalition wird somit auf die Tagesordnung gesetzt und unter TOP 4.10 behandelt.

**zu 4.1 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 1, Fachdienst IT-Dienste
Vorlage: VO/0066/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.2 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Jugend
Vorlage: VO/0067/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.3 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Soziale Stadt
Vorlage: VO/0068/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.4 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung
Vorlage: VO/0069/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.5 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Soziale Stadt
Vorlage: VO/0070/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.6 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung
Vorlage: VO/0073/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.7 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung
Vorlage: VO/0074/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.8 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Freie Träger/Schulkindbetreuung
Vorlage: VO/0079/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.9 Personalangelegenheit - Ausnahme der Wiederbesetzungssperre
Fachbereich 4, Fachdienst Soziale Stadt
Vorlage: VO/0089/24**

Aufgrund des unter TOP 4.10 beschlossenen Antrags erklärt Herr Bürgermeister Rotter diesen Antrag als erledigt.

**zu 4.10 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Grüne:
Wiederbesetzungssperre
Vorlage: CAL/0120/24**

Herr Gensert begründet den Antrag der Koalition. Im Laufe der Beratung wird der Beschlussvorschlag um die Berichterstattung im HFW-Ausschuss ergänzt. Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann lässt über den Antrag abstimmen.

Nachdem der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen wurde, erklärt Herr Bürgermeister Rotter die Beschlussvorlagen unter TOP 4.1 bis TOP 4.9 als erledigt.

Beschlussvorschlag:

Die Zuständigkeit für Entscheidungen über die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre wird auf den Magistrat übertragen.

Über Aufhebungsbeschlüsse berichtet der Magistrat im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4)

Ablehnung: FDP (3)

Enthaltung: ./.

**zu 5 Neuwahl von zwei Ortsgerichtsschöffen/Ortsgerichtsschöffen für das
Ortsgericht Rödermark II (Urberach)
Vorlage: VO/0061/24**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann gibt Erläuterungen zu den durchzuführenden Wahlen. Diese sind einzeln nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen. Zur Wahl bedarf es der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten, also mindestens 20 Stimmen.

Die Neuwahl der Ortsgerichtsschöffen wird gemäß § 7 OrtsGG in Verbindung mit § 55 Abs. 1 HGO für jede zu besetzende Stelle in einem eigenen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchgeführt. Die Wahl kann, wenn niemand widerspricht, gemäß § 55 Abs. 3 HGO jeweils in offener Abstimmung erfolgen.

Wie bereits in der Ältestenratssitzung besprochen, sprechen sich die Fraktionen jeweils für eine geheime Abstimmung aus.

Der Stadtverordnetenvorsteher bittet die Fraktionen um Benennung je eines Mitgliedes für den Wahlvorstand.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen und nimmt seine Arbeit auf:

Für die CDU-Fraktion:	Frau Adrienne Wehner
Für die Fraktion AL/Die Grünen:	Frau Christiane Lotz
Für die SPD-Fraktion:	Herr Hidir Karademir
Für die FDP-Fraktion:	Herr Dr. Rüdiger Werner
Für die Fraktion FWR:	Herr Stefan Schefter

1. Wahl einer Ortsgerichtsschöffin / eines Ortsgerichtsschöffen

Zur Wahl einer Ortsgerichtsschöffin bzw. eines Ortsgerichtsschöffen bittet Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann um Vorschläge aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Stefan Gerl vor.
Die Fraktion FWR schlägt Herrn Peter Schröder vor.
Weitere Vorschläge werden nicht vorgetragen.

Herr Gerl und Herr Schröder verlassen gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.

Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen. Der Wahlgang wird abgeschlossen und der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung für die Auszählung in der Zeit von 20:22 Uhr bis 20:26 Uhr.

Nach Abschluss der Auszählung und Aufhebung der Sitzungsunterbrechung verliest Herr Sulzmann das Wahlergebnis. Herr Gerl und Herr Schröder nehmen wieder an der Sitzung teil.

Es wurden 30 Stimmen abgegeben. Hiervon waren 30 Stimmen gültig.

Abstimmungsergebnis:

Stefan Gerl:	20 Stimmen
Peter Schröder:	10 Stimmen
Ablehnung:	0 Stimmen
Enthaltung:	0 Stimmen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann stellt fest, dass Herr Stefan Gerl mit 20 Stimmen die Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten erhalten hat und somit zum Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Rödermark II (Urberach) gewählt wurde.

2. Wahl einer Ortsgerichtsschöffin / eines Ortsgerichtsschöffen

Zur zweiten Wahl einer Ortsgerichtsschöffin bzw. eines Ortsgerichtsschöffen bittet Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann um Vorschläge aus der Mitte der Stadtverordnetenversammlung.

Die Fraktion AL/Die Grünen schlägt Herrn Holger Dense vor.

Die Fraktion FWR schlägt Herrn Peter Schröder vor.

Weitere Vorschläge werden nicht vorgetragen.

Herr Schröder verlässt gemäß § 25 HGO den Sitzungssaal.

Die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger werden namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Der Wahlgang wird abgeschlossen. Herr Sulzmann unterbricht die Sitzung in der Zeit von 20:35 Uhr bis 20:40 Uhr für die Stimmenauszählung.

Nach Abschluss der Auszählung und Aufhebung der Sitzungsunterbrechung verliest der Stadtverordnetenvorsteher das Wahlergebnis. Herr Schröder nimmt wieder an der Sitzung teil.

Es wurden 31 Stimmen abgegeben. Hiervon waren 31 Stimmen gültig.

Abstimmungsergebnis:

Holger Dense: 21 Stimmen

Peter Schröder: 10 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann stellt fest, dass Herr Holger Dense mit 21 Stimmen die Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten erhalten hat und somit zum Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk Rödermark II (Urberach) gewählt wurde.

Abschließend und zusammenfassend stellt der Stadtverordnetenvorsteher fest, dass die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung lautet:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Direktor des Amtsgerichts Langen die Ernennung von

Herrn Stefan Gerl zum Ortsgerichtsschöffen
und

Herrn Holger Dense zum Ortsgerichtsschöffen

für das Ortsgericht Rödermark II (Urberach) vor.

**zu 6 Neuwahl/Wiederwahl von einer/einem Ortsgerichtsschöffin/
Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Rödermark I (Ober-Roden)
Vorlage: VO/0064/24**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann gibt Erläuterungen zu der durchzuführenden Wahl. Diese ist nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen. Zur Wahl bedarf es der Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten, also mindestens 20 Stimmen.

Es liegt eine Bewerbung für das Amt vor, diese ist von der Amtsinhaberin Frau Hannelore Röhrig. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Eine Neu- bzw. Wiederwahl von Ortsgerichtsschöffinnen und -schöffen wird gemäß § 7 OrtsGG in Verbindung mit § 55 Abs. 1 HGO für jede zu besetzende Stelle in einem eigenen Wahlgang nach Stimmenmehrheit durchgeführt. Die Wahl kann, wenn niemand widerspricht, gemäß § 55 Abs. 3 HGO jeweils in offener Abstimmung erfolgen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann stellt fest, dass einer offenen Abstimmung niemand widerspricht und lässt über die Bewerberin Frau Hannelore Röhrig abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Direktor des Amtsgerichts Langen die Ernennung von Frau Hannelore Röhrig zur Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Rödermark I (Ober-Roden) vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (32 Stimmen)

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**zu 7 Jahresabschluss 2022
Vorlage: VO/0083/24**

Die Abstimmung findet im Block unter TO A statt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Revision des Kreises Offenbach vom 28. März 2024

versehenen Jahresabschluss 2022 gemäß § 114 HGO fest und entlastet somit den Magistrat für die Führung der Geschäfte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (9), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**zu 8 Neukalkulation der Friedhofsgebühren
 Änderung Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung
 Vorlage: VO/0071/24**

Die Abstimmung erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:

Der dieser Vorlage als Anlage 3.2 beigefügten Änderungssatzung zur Friedhofssatzung wird zugestimmt. Der als Anlage 4 beigefügten Neufassung der Friedhofsgebührensatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**zu 9 Neufassung der "Satzung über die Stellplatzpflicht sowie die Gestaltung,
 Größe und Zahl der Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für
 Fahrräder sowie die Ablösung der Stellplätze für Kraftfahrzeuge der Stadt
 Rödermark" (Stellplatzsatzung)
 Vorlage: VO/0022/24**

Herr Bürgermeister Rotter erläutert die Beschlussvorlage. Die FDP-Fraktion hat zu dieser einen Änderungsantrag eingereicht, der von Herrn Dr. Werner begründet wird.

Herr Gerl beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Dieser wird von Herrn Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann stattgegeben. Der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung in der Zeit von 20:50 Uhr bis 20:56 Uhr. Nachdem die Sitzungsunterbrechung aufgehoben wurde, stellt Herr Gensert einen Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt zu schieben. Herr Stadtverordnetenvorsteher lässt über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Gensert abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Folglich wird der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geschoben.

**zu 9.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Neufassung der "Satzung über die Stellplatzpflicht ..." (Stellplatzsatzung)
Vorlage: FDP/0022_1/24**

Wie die Ursprungsvorlage unter TOP 9 wird auch dieser Änderungsantrag in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geschoben.

**zu 10 "Freiflächen- und Begrünungssatzung" der Stadt Rödermark
Vorlage: VO/0023/24**

Es ergehen keine Wortmeldungen, daher lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher über die Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Mit den Inhalten der „Freiflächen- und Begrünungssatzung“ der Stadt Rödermark besteht Einverständnis.

Die Satzung wird gemäß Anlage beschlossen.

Die Satzung ist ortsüblich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**zu 11 Änderung der Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark zur Installation einer Mini-PV-Anlage/Balkonmodul
Vorlage: VO/0056/24**

Die Abstimmung findet im Block unter TO A statt.

Beschlussvorschlag:

1. Abschnitt 4 „Höhe und Umfang der Förderung“ Absatz (1) in der „Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark zur Installation einer Mini-PV-Anlage/Balkonmodul“ wird wie folgt geändert: *„Die Förderhöhe beträgt pro Haushalt pauschal einmalig 200 € für die Anschaffung einer Mini-PV-Anlage/ eines Balkonmoduls welches eine Einspeiseleistung von 300 bis 800 Watt hat. Diese Vorgabe wird erfüllt, wenn entweder das Solarmodul eine Wirkleistung von maximal 800 Watt hat (bzw. auf diese Leistung gedrosselt wird) oder wenn die maximale Wechselrichterleistung 800 VA gemäß Herstellerangaben beträgt.“*
2. Im Abschnitt 5 „Antrags- und Bewilligungsverfahren“ Absatz (4) in der „Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark zur Installation einer Mini-PV-Anlage/Balkonmodul“ wird der Punkt *„Nachweis der Anmeldung bei der e-netz Südhessen AG“* gestrichen.
3. Bei einer Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen wird die „Richtlinien zum Förderprogramm der Stadt Rödermark zur Installation einer Mini-PV-Anlage/Balkonmodul“ an die neue Gesetzgebung angepasst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (9), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

zu 12 Grundstück Gemarkung Ober-Roden Flur 19 Flurstück 189/2, Dieburger Straße 29, Übertragung vom Anlagevermögen der Stadt in das Anlagevermögen der Kommunalen Betriebe Rödermark Vorlage: VO/0057/24

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen Redebeiträge von Frau Rüger, Herrn Gerl, Herrn Karademir, Herrn Gensert, Herrn Beicken sowie Herrn Bürgermeister Rotter. Abschließend lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Das Grundstück Gemarkung Ober-Roden Flur 19 Flurstück 189/2, Dieburger Straße 29 mit 338 m², wird zum 01.01.2023 aus dem Anlagevermögen der Stadt Rödermark in das Anlagevermögen der Kommunalen Betriebe Rödermark übertragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: SPD (5)

Enthaltung: ./.

zu 13 Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion AL/Die Grünen: Prüfung zur Fusion der Sparkassen
Vorlage: CAL/0090/24

Nachdem Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann den Tagesordnungspunkt zur Beratung aufgerufen hat, zeigt Frau Bender einen Widerstreit der Interessen gemäß § 25 HGO an. Frau Bender verlässt für die Zeit der Beratung zu der Thematik den Sitzungssaal.

Von der FDP-Fraktion wurde ein Änderungsantrag eingereicht. Während der laufenden Beratung legt die Koalition einen Entwurf für einen interfraktionellen Antrag vor. Nach Wortbeiträgen von Herrn Grünberg, Herrn Kruger und Herrn Beicken lässt Herr Sulzmann über den interfraktionellen Antrag unter TOP 13.2 abstimmen.

Durch die Annahme des interfraktionellen Antrags unter TOP 13.2 sind die Anträge unter TOP 13 und TOP 13.1 obsolet.

zu 13.1 Änderungsantrag der FDP-Fraktion: Prüfung zur Fusion der Sparkassen
Vorlage: FDP/0090_1/24

zu 13.2 Interfraktioneller Antrag: Prüfung zur Fusion der Sparkassen
Vorlage: IFA/0122/24

Beschlussvorschlag:

1. Im Bereich der Sparkassen ist für den ehemaligen Landkreis Dieburg eine Gebietsstruktur in Betracht zu ziehen, die die Ergebnisse der Gebietsreform widerspiegelt. Es sind daher nach Prüfung Verhandlungen über den Beitritt der Stadt Rödermark zum Sparkassenzweckverband Langen-Seligenstadt aufzunehmen.
2. Die Vermögensanteile der Stadt Rödermark bei der Sparkasse Dieburg zu erhalten. Dies erfolgt entweder bei der Sparkasse Dieburg oder durch Übertragung auf einen anderen Sparkassenzweckverband.
3. Wenn ein Austritt aus der Sparkasse Dieburg nicht möglich ist, sollte dennoch eine Mitgliedschaft bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt geprüft werden, auch wenn dies dann zu einer Doppelmitgliedschaft führen würde.
4. Die beteiligten Gebietskörperschaften (die Gemeinden, die Landkreise Darmstadt Dieburg und Landkreis Offenbach und die Gremien der Sparkasse Dieburg) werden aufgefordert, nach Möglichkeit eine einvernehmliche Lösung

herbeizuführen. Dies betrifft **alle Fragen bezüglich des operativen Geschäfts** (z.B. Mitgliedschaften, Vermögensanteile, Ausschüttungen, Vertretung in den Gremien, Kunden, Zweigstellen, Gebäuden und Mitarbeiter).

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

zu 14 Antrag der SPD-Fraktion: Satzung über die Leinenpflicht für Hunde während der Brut- und Setzzeit sowie Prüfung zusätzlicher Freilaufflächen/Hundewiese
Vorlage: SPD/0091/24

Herr Hagenlocher begründet den Antrag. Nach Wortbeiträgen von Herrn Gerl und Herrn Bürgermeister Rotter lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die von der Stadtverordnetenversammlung am 05. Dezember 2023 verabschiedete Satzung über die Leinenpflicht für Hunde während der Brut- und Setzzeit wird wie folgt geändert:

Alt: §1, Absatz (2) = Die zulässige Höchstlänge der Leine beträgt 5 Meter.

Neu: §1, Absatz (2) = Die zulässige Höchstlänge der Leine beträgt 10 Meter.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD (5)

Ablehnung: CDU (10), AL/Grüne (10), FWR (4), FDP (3)

Enthaltung:

zu 15 Antrag der Fraktion FWR: Jahreskarte für Erwachsene und Familien
Vorlage: FWR/0092/24

Herr Beicken begründet den Antrag. Nach Wortbeiträgen Herrn Bürgermeister Rotter, Frau Wehner und Herrn Dr. Werner lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass spätestens zum 01.01.2025 eine Jahreskarte für Familien und Einzelpersonen als zusätzliche Möglichkeit für den Eintritt ins Badehaus Rödermark angeboten wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (5)

Enthaltung:

zu 16 Antrag der Fraktion FWR: Wegbeschilderung Leinenpflicht Hunde
Vorlage: FWR/0093/24

Der Antrag wird zurückgezogen.

zu 17 Antrag der Fraktion FWR: Initiative zur Nutzung privater Stellplätze
Vorlage: FWR/0094/24

Der Antrag wird in die nächste Sitzungsrunde geschoben.

zu 18 Konzessionsvergabeverfahren "Strom" und "Gas" nach § 46
Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
hier: Festlegung der Vergabekriterien

Die Beratung und Beschlussfassung wird auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.06.2024 geschoben.

zu 19 Prüfauftrag "Bürgerhaus Alte Wache"
Vorlage: VO/0102/24

Zu diesem Tagesordnungspunkt sprechen Herr Bürgermeister Rotter, Frau Rüger und Frau Wehner. Abschließend lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Sulzmann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

In Ergänzung zum Grundsatzbeschluss vom 29.03.2022 soll unter Einbeziehung der Fläche des Volksbankparkplatzes geprüft werden, ob das Raumprogramm um ein Ganztagsbetreuungsangebot für Grundschüler erweitert werden kann.

Die Ergebnisse sind dem Magistrat zur Beratung vorzulegen. Anschließend erfolgt die Beratung in einer gemeinsamen Sondersitzung des HFW und BUSE.

Der Magistrat wird bevollmächtigt, den abschließenden Beschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (10), AL/Grüne (10), SPD (2), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: SPD (5)

zu 20 Straßenbenennung im "Gewerbegebiet Kapellenstraße"
Vorlage: VO/0101/24

Die Abstimmung findet im Block unter TO A statt.

Beschlussvorschlag:

Die geplante Straße im „Gewerbegebiet Kapellenstraße“ erhält die Bezeichnung:
Micronic Park.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU (9), AL/Grüne (10), SPD (5), FWR (4), FDP (3)

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Für die Richtigkeit:

Sven Sulzmann,
Stadtverordnetenvorsteher

Sandra Täufer, Schriftführung